

Dr. Müller und ein Dr. Berg (?). Dieser will die „Dramatisierung-rechte“ Frl. Else erwerben. D. h. er hat meine Idee, Else monologisch, aber mit andern aufzuführen, etc., die ich mit der Bergner besprochen – und will mich quasi sich steuerpflichtig machen. Nein.– Die Film-gustlsache zerschlagen; nun „interessirt man sich für Spiel im Morgen-
graun“.–

Nm. Frau Ros. Richter, die mir neulich Botschaft von Baillon (Histoire d'une Marie) und Buch übermittelte;– Fabrikantensfrau, von behaglichem Aussehn, und solchen Umständen; Übersetzerin etc.;– nicht ohne Humor, erzählt von Paris und Pariser Verlegern.–

Mit C. P. Kino Postmeister (russ.), dann mit ihr silb. Brunnen gen. 30/7 Vm. Miss Ruth J. Erichs New York, wegen Übersetzungen.

Dict. Aphoristisches.–

Nm. ziemlich vertrödelt.–

Im Josefst. Th. „Kameliendame“ mit einer russ. Schauspielerin, von Horch bearbeitet; mit C. P. und Kolap, mit denen ich dann auch (im Hahn) nachtm.

31/7 S.– Vm. mit C. P. spazieren, von Sievring – Dreimarkstein Salmannsdorf;– auf einer Wiese gelegen; dann Sommerpläne, nicht ganz geeinigt.–

Nm. aphoristisches corr. und geordnet.

Abd. mit C. P. Josefst. Th. „Théodore u. Comp.“, um das begabte Frl. Bard zu sehn; im „Hahn“ genachtm.

1/8 Dictirt aphoristisches.–

Nm. aphor.–

Abd. C. P. bei mir, las ihr III. Buch Nachklang vor, sie nachtm. bei mir.

2/8 Vm. Besorgungen Stadt.–

Zu Tisch Dr. Horch; allerlei theatralisches.–

Absage des Phoebusfilm Reigen; nachdem sie mich I Monat hinge-zogen.–

Aphoristisches.–

Mit C. P. Kino „Zirkus Renz“, Fahrt in den Prater, beim „Prochaska“ genachtm.

3/8 Briefe aus Venedig; von Heini Karte aus Campiglio – mein Alt-ausseerplan dadurch hinfällig geworden.–

Roman (Therese) an Fischer abgesandt.–

Dictirt aphoristisches.–

Nm. aphoristisches.

Dr. Müller mit Dir. Reiter (?) vom Lux Film; wegen Spiel im Mor-